
Jupp Thater als großer Rückhalt

Berufung in die B-Nationalmannschaft

In der ersten Saison der neuen Spielklasse machte sich vor allem der leider schon verstorbene Torwart Jupp Thater einen guten Namen. Wegen seiner konstant guten Leistungen fand er als erster und einziger 95er den Eingang in das Notizbuch des damaligen Bundestrainers Sepp Herberger. Thater wurde in die Amateurnationalmannschaft berufen und gehörte auch einige Male zum Kreis der B-Nationalmannschaft.

Später schaffte er als 40-jähriger noch mit dem TSC Eintracht den Aufstieg von der Bezirks- in die Landesliga (1971). Insgesamt bestritt das 95-er Eigengewächs über 1.000 Spiele für den DSC. Trotz schwerster Verletzungen war er auch noch bis zum Ende der 80er-Jahre ein großartiger Rückhalt der Altherrenmannschaft.

Düstere Wolken über dem Klub

Die zweite Saison (1957/58) im Vertragsspielerlager stellte den DSC vor eine ganz schwierigen Probe. Durch die 2 : 0 Auftaktniederlage bei Marathon Remscheid fielen die Dortmunder sofort auf den letzten Tabellenplatz zurück. Bis zum achten Spieltag war es den Blau-Weißen nicht vergönnt, einen einzigen Sieg zu erzielen, so daß düstere Wolken über dem ehrgeizigen Klub aufzogen.

Gerade einmal ein 0 : 0 gegen Bayer Leverkusen schönte ein wenig die deprimierende Bilanz. Denn gegen Eintracht Gelsenkirchen (0 : 5), STV Horst (2 : 4), SpVgg Herten (1 : 2), Borussia Mönchengladbach (2 : 3), VfB Bottrop (0 : 3) und Düren 99 (1 : 2) hagelte es zum Teil unglückliche Niederlagen. Ein Silberstreif zog am

Horizont auf, als am neunten Spieltag endlich zum ersten Male gewonnen wurde. Wattenscheid 09 hatte mit 3 : 1 das Nachsehen, als Walter Schrimpf (2) und Erni Pentinghaus die Tore erzielt hatten.

Mit Kraftakt den Abstieg verhindert

Obwohl die Lage am Tabellenende bei 3 : 18 Punkten nicht rosiger geworden war, schöpften die 95er neuen Mut und sicherten schließlich sogar noch die Klasse. In einem Kraftakt sondergleichen beendete die Mannschaft diese so kurios begonnene Saison noch als Tabellendrittletzter, so daß es in der zweiten Liga weiterging.

Mitentscheidend für den verkorksten Verlauf dieser Spielzeit war, daß sich Torwart Jupp Thater bei einem Zusammenprall mit Heinz Casper gegen den VfB Bottrop einen Beinbruch zuzog und lange pausieren mußte. Er kehrte erst fast zwei Jahre nach der schweren Verletzung ins Tor des DSC zurück.

In der dritten Saison bemühten sich die 95er von Anfang an, nicht wieder in den Tabellenkeller abzurutschen. Zum Auftakt gab es ein erfreuliches 1 : 1 gegen den Oberliga-Absteiger Schwarz-Weiß Essen, der mit dem frischen Lorbeer des Deutschen Pokalsiegers auf der neuen Anlage an der "Flora" aufkreuzte.

Schließlich reichte es ohne Abstiegszittererei zum 13. Tabellenplatz. In dieser Spielzeit gab es eigentlich nur zwei Höhepunkte - einen positiven und einen negativen.